

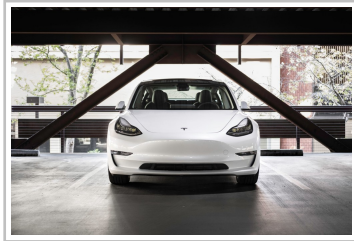
Taxiunternehmen zieht seine Tesla Model 3 aus dem Verkehr

Nach einem schweren Unfall in der Pariser Innenstadt am vergangenen Wochenende mit einem Toten und 20 Verletzten hat die größte Taxi-Vermittlung der Stadt Teile seiner Tesla-Flotte stillgelegt. Insgesamt 37 Model 3 bleiben in der Garage bis die Ursache des Unglücks geklärt ist.

Nach einem Bericht der Pariser Tageszeitung „Le Figaro“ beschleunigte das Taxi, das der Fahrer für eine Privatfahrt mit seiner Familie nutzte, urplötzlich, überfuhr einen Radfahrer, der später starb, rammte einen Glascontainer, der durch die Luft flog sowie eine Ampel und kollidierte schließlich mit einem Lastwagen. Angeblich hat der Fahrer vergeblich versucht zu bremsen. Eine Alkoholkontrolle war negativ. „Als Vorsichtsmaßnahme und bis die genaue Ursache des Unfalls geklärt ist, haben wir uns entschlossen, die 37 Model 3 aus dem Betrieb zu nehmen“, erklärte die Taxi-Plattform G7, in der insgesamt 9000 Fahrer mit ihren Taxis organisiert sind. Die Hälfte der Flotte besteht aus Hybrid- und Elektrofahrzeugen.

Nach ersten Berichten besteht der Verdacht, dass sich das Gaspedal verklemmt haben könnte. Gegenüber der Zeitung „Le Parisien“ erklärte der Fahrer, dass die Bremse nicht funktioniert habe und das Fahrzeug unkontrollierbar gewesen sei. Statt zu verzögern habe sein Taxi beschleunigt. Tesla hat die Daten des Taxis analysiert und konnte nach eigenen Angaben keinen technischen Fehler feststellen und erklärte, mit dem Pariser Behörden zusammenzuarbeiten. (aum/ww)

Bilder zum Artikel



Tesla Model 3.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Rameder
